

Bis 2018 sollen 93 Millionen Euros in das österreichische Bundesheer fließen. Durch die Anschaffung von hochtechnischen Kriegsgeräten (Drohnen, Panzer, Minenfahrzeuge,...) sowie Spezialausbildungen von SoldatInnen finden seit langem Vorbereitungen für Kriegseinsätze im Rahmen der EU - Militarisierungspolitik statt. Die gesamte Kriegslogistik wird in den europäischen Staaten beschlossen, neueste Kriegstechnologien werden HIER wissenschaftlich entwickelt und mittels Waffenlieferungen supportet. Die Verantwortlichen sitzen auch in unseren Parlamenten und sind mitverantwortlich für die Ausbeutung der „Trinkont - Länder“. Wir verurteilen diese Rüstungspolitik aufs schärfste! **Für eine Entmilitarisierung der Gesellschaft!**

Der Kampf um Frauenbefreiung ist international

Weltweit beteiligen sich Frauen an sozialen Bewegungen und anticolonialen Befreiungskämpfen und organisieren sich in autonomen Frauenbefreiungsbewegungen.

Am 9. Jänner wurden in Paris drei kurdischen Aktivistinnen von sogenannten „unbekannten Tätern“ im kurdischen Informationszentrum hingerichtet. Die kurdische Frauenbewegung in Europa vermutet als Täter Gladio- Kräfte der Türkei mit internationaler Rückendeckung. (Gladio ist eine geheime militärische Struktur der NATO.) Die gezielten Frauenmorde von Sakine, Fidan und Leyla sind ein Angriff auf den kurdischen Frauenbefreiungskampf und damit ein Angriff auf die Frauenbewegung international. Die kurdische Frauenbewegung ist eine starke Kraft im kurdischen Befreiungskampf, der sich für basisdemokratische Selbstverwaltung und für Frieden und Gerechtigkeit im Mittleren Osten einsetzt. Sie werden jedoch von der EU und USA als „Terrororganisation“ kriminalisiert und die Türkei wird als NATO-Stützpunkt und EU-Außenposten mit Waffenlieferungen und Militär unterstützt.

Im „Arabischen Frühling“ beteiligten sich viele Frauen am Sturz der Regierungen in Tunesien und Ägypten. Von den neuen sogenannten „demokratischen“ Regierungen wurden sehr rasch, im Namen von Familie und Religion, repressive, sexistische Gesetze gegen Frauen eingeführt. Bei Demonstrationen gegen die Regierung in Ägypten werden einzelne Frauen von rechten Männergruppen herausgegriffen und vergewaltigt, um Frauen einzuschüchtern und zum Schweigen zu bringen. Auch in Syrien eskaliert der Konflikt zunehmend. Die west-kurdische Frauenorganisation „Yekitiya Star“ ruft alle Frauen in Syrien auf sich gemeinsam gegen Militarismus, Krieg und Gewalt entgegenzustellen und kritisiert die Vergewaltigungen von Frauen und Hinrichtungen von Deserteuren.

Unsere Solidarität gilt allen Frauen in Tunesien, Ägypten, Syrien, Kurdistan, in der Türkei, in Afghanistan, Indien, Chiapas, auf den Philippinen und weltweit, die gegen Diktaturen, Neokolonialismus, Militarismus, Krieg und Patriarchat und für Selbstbestimmung, Frauenbefreiung, Frieden und Gerechtigkeit kämpfen.

Frauensolidarität ist international!

Autonomes FrauenLesben-Plenum zur Vorbereitung der 8.3.-Demo

INTERNATIONALER
FRAUEN UND LESBENKAMPFTAG



8.MÄRZ 2013

**DER KAMPF GEGEN SEXISMUS
KENNT KEINE GRENZEN**

- 17⁰⁰ FRAUENKUNDGEBUNG QUELLENSTR./ ECKE FAVORITENSTR.
 - 18⁰⁰ FRAUENDEMOBEGINN
GEMEINSAMES U1 BAHNFAHREN
 - 19⁰⁰ ZWISCHENKUNDGEBUNG STEPHANSPLATZ
WEITER MIT DER DEMO
- DANACH FRAULESBEFEST IN DER FZ-BAR
EINGANG WÄHRINGERSTR./ PRECHTLGASSE

1.-8.MÄRZ FEMINISTISCHE WOCHE IN DER FZ-BAR
WWW.FEMINISTISCHEWOCHE.AT